

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Januar 2024 12:28

Zitat von ISD

In vielen Punkten gebe ich dir Recht **Bolzbold**.

Allerdings finde ich nicht, dass Schulleitungen sooo überragend viel Verantwortung tragen, dass A16 zu wenig wäre. Immerhin verdienen sie damit vergleichbar viel wie ein Oberarzt, der mMn deutlich mehr Verantwortung trägt. Es gibt ganz fantastische Schulleitungen, die einen super Job machen. Dazu gehört auch, Grenzen zu setzen. Wenn man das nicht kann, sollte man keine SL werden. Wenn man es kann, wird man das Amt im Rahmen der Arbeitszeit schaffen.

Es gibt auch ganz ganz furchtbare Schulleitungen, die trotzdem jahrein jahraus ihre A16 kassieren. Und den passiert überhaupt gar nix. Von daher ist A16 mMn schon ok.

Bei einer kinderlosen SL steht netto auf jedenfall eine 5 vorne und man ist quasi vogelfrei.

Vogelfrei bedeutet "im Zustand völliger Rechts- und Schutzlosigkeit; rechtlos und geächtet (jemanden für vogelfrei erklären)", ganz so schlimm ist es für SL, glaube ich, doch noch nicht.



Allerdings bekommt sie (fast täglich (?)) von irgendwelchen Eltern, aber auch Nachbarn bei uns Drohungen mit irgendwelchen Rechtsklagen, oft unsinnig (es gibt nichts schlimmeres als Eltern, die sich im Rosenkrieg befinden), alles muss also absolut rechtsicher sein. Meine SL ist sicher fleißig, kann auch delegieren, trotzdem meinte sie zu mir in einem Gespräch im Sommer, sie hätten jetzt die gut 1800 Stunden im Jahr voll. Es sind eben die tausend extra Termine, die NRW-Lehrerin ansprach und sie hat Verantwortung für 1000 bis knapp 3000 Personen. Wenn etwas in Chemie passiert, ist sie mit dran, auch wenn sie überhaupt nicht Chemie unterrichtet. Sie muss daher zumindest überall Bescheid wissen. Auch bezüglich altes Schulgebäude musste unsere sehr viel wissen, um entsprechend Gehör zu finden.

Und zu Gehalt, ich erhalte als Nicht-SL netto auch über 4600 Euro (also über 4300 nach Krankenkasse), die paar hundert Euro mehr ziehen weder mich noch Kollegen (es war schon Gesprächsthema). Was bisher in den mir bekannten Fällen zog, es besser machen zu wollen als der Vorgänger und evtl. andere Interessen (z. B. vermehrt Organisation statt vermehrt Unterricht).